

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 13.05.2013

Drucksache Nr. **2013/134**  
Federführung Tiefbauamt  
Sachbearbeiter Peter Ritter  
Stand 06.05.2013  
Aktenzeichen 658.41  
Mitwirkung Ordnungs- und Sozialamt

### **Umbau des Hartplatzes am Gehrenberg zu einem Parkplatz - Vorstellung Planung und Baubeschluss**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Planung für den Umbau des Hartplatzes am Gehrenberg wird zugestimmt.
2. Der Aufbau des Hartplatzes wird so lange erhalten, bis der Ersatz in Form eines Kunstrasenplatzes an der Realschule gebaut ist.
3. 2013 wird nur die Zufahrt zum Hartplatz erstellt, um im Sommer den Hartplatz als Parkplatz nutzen zu können.

#### **Sachdarstellung**

In der Sitzung vom 08.04.2013 wurde über den Umbau des Hartplatzes am Gehrenberg zu einem Parkplatz diskutiert. Aufgrund des Wegfalls eines Hartplatzes für den Winterbetrieb der Sportvereine ohne zeitgleichen Ersatz durch einen neuen Kunstrasenplatz wurde kein Beschluss zu diesem TOP gefasst. Zur Entscheidung über den Umbau des vorhandenen Hartplatz zu einem Parkplatz soll eine Sportstättenkonzeption die zukünftige Aufstellung der Sportstätten in Wangen darstellen. Diese Sportstättenkonzeption wird in einem gesonderten TOP behandelt.

Im Gespräch mit den Vereinen am 22.04.2013 wurde vor allem deutlich, dass auf den Hartplatz nicht ersatzlos verzichtet werden kann. Da der Kunstrasenplatz erst für das Jahr 2014 vorgesehen ist, muss der Hartplatz für den Winter 2013/2014 noch als Trainingsgelände erhalten bleiben. In den Sommermonaten wird der Hartplatz nicht genutzt, so dass hier eine Nutzung als Parkplatz möglich wäre. Mit den Vereinen wurde folgender Kompromiss vereinbart (siehe Schreiben vom 23.04.2013):

*Der Hartplatz Gehrenberg wird 2013 zu einem Parkplatz umgebaut. Dabei wird in einem ersten Bauabschnitt nur die Zufahrt zum Hartplatz erstellt. Der Hartplatz wird so wie er ist als Parkplatz genutzt.*

*Der Hartplatz wird im Winter 2013/2014 insbesondere in der Vorbereitungszeit (Monate Februar – April) wieder als Trainingsgelände genutzt. Eine endgültige Umwandlung zum Parkplatz kann 2014 erfolgen, wenn zeitgleich der Kunstrasenplatz gebaut wird.*

Zu der derzeitigen Parkplatzsituation kann folgendes gesagt werden:

Die Stadt Wangen verfügt derzeit über 1275 gebührenfreie Dauerparkplätze. Im Vergleich hierzu waren es im Jahr 2006 noch 1.412 Dauerparkplätze. D. h., das Parkplatzangebot der Stadt Wangen im Allgäu hat sich im Bereich der gebührenfreien Dauerparkplätze um 137 Stellplätze reduziert. Diese Reduzierung begründet sich vor allem durch den Wegfall der Parkplätze im Vorderen Ebnet (P17) und den Wegfall von Parkplätzen auf dem Parkplatz am Stadion (P7) durch den Bau der dortigen Heizzentrale. Vor allem Berufstätige und Schüler tun sich zwischenzeitlich schwer einen geeigneten Parkraum zu finden. Dieser Parkdruck ist auch im Bereich des Scherrichmühlweges (P14) zu erkennen. Der dortige Großparkplatz (411 Stellplätze) ist selbst an normalen Werktagen bereits in den frühen Morgenstunden komplett belegt. Dass das aktuelle Parkplatzangebot der Stadt derzeit nicht mehr dem Bedarf entspricht, ist vor allem mittwochs deutlich spürbar. So weichen die Besucher des Wochenmarktes bis hin zur Realschule und andere entfernt gelegene Parkplätze aus.

Das Bundesverkehrsministerium prognostiziert bis zum Jahr 2025 beim motorisierten Individualverkehr eine Steigerung um 16 %. Insbesondere im ländlichen Bereich sind nach wie vor viele Berufstätige aber auch Schüler auf das Verkehrsmittel „Auto“ angewiesen. Dies belegt auch ein Vergleich der Oberstufenklassen an den Wangener Schulen. Waren es im Schuljahr 2003/2004 am Wirtschaftsgymnasium, Rupert-Neß-Gymnasium, Technisches Gymnasium und Berufskolleg noch 27 Oberstufenklassen mit 962 Schülern, so sind es im Schuljahr 2012/2013 bereits 37 Klassen mit insgesamt 1.185 Schülern. Diese deutliche Zunahme der Oberstufenschüler führt auch zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und damit zu einem erhöhten Parkplatzbedarf.

In diesem Zusammenhang macht sich der Wegfall der Parkplätze im Vorderen Ebnet (P17) besonders deutlich bemerkbar. Der von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Parkplatz auf dem derzeitigen Hartplatz am Südring mit rund 300 Stellplätzen könnte hier zu einer deutlichen Verbesserung der derzeit angespannten Parkplatzsituation beitragen.

Um eine Orientierung für die Entfernungen der Parkplätze zur Innenstadt bzw. des Gymnasiums zu bekommen, sind nachfolgend verschiedene Entfernungsangaben und Gehzeiten aufgeführt.

Vergleich Entfernungsmeter und Gehminuten vom Parkplatz P 17 und Parkplatz am Hartplatz zur Innenstadt bzw. Gymnasium:

## **I. Entfernung in Metern**

Marktplatz – Parkplatz P17 - 500 Meter  
Marktplatz - Parkplatz/Hartplatz - 1.000 Meter  
Wirtschaftsgymnasium - Parkplatz P17 - 530 Meter  
Wirtschaftsgymnasium – Parkplatz/Hartplatz - 670 Meter

## **II. Entfernung in Minuten**

Marktplatz – Parkplatz P17 – 4 Minuten 45 Sekunden  
Marktplatz – Parkplatz/Hartplatz – 9 Minuten 40 Sekunden  
Wirtschaftsgymnasium – Parkplatz P17 – 4 Minuten 30 Sekunden  
Wirtschaftsgymnasium – Parkplatz/Hartplatz – 5 Minuten 30 Sekunden

**III. Vergleich in Kombination Fußweg/Fahrzeit Ausgangspunkt Südring Höhe Eisenbahnunterführung**

**a) Konstellation**

Autofahrer fährt über den Südring und die Bregenzer Straße zum früheren Parkplatz P17 und begibt sich von dort aus als Fußgänger zum Marktplatz.

Fahrdauer: 1 Minute 50 Sekunden

Gehzeit: 4 Minuten 45 Sekunden

**b) Konstellation**

Fahrzeug wird auf dem Parkplatz/Hartplatz geparkt und von dort aus begibt sich der Autofahrer zu Fuß zum Marktplatz.

Gehzeit: 9 Minuten 40 Sekunden

Die Verwaltung schlägt vor, den mit den Vereinen besprochenen Kompromiss umzusetzen.

**Finanzielle Auswirkungen**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

**X Stadt**                       **EigB Städt. Abwasserwerk**                       **EigB Stadtwerke**

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
X	Gesamtausgaben in Höhe von		68.000,00€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	
	Gesamtausgaben ./.		€

Im **Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan**                      Haushaltsstelle

Einmalig     Laufend pro Jahr

Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung

Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

X Im **Vermögenshaushalt/Vermögensplan**                      Haushaltsstelle                      2.6800.9500

X Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung

Lfd. Haushaltsjahr

Haushaltsausgaberest

<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Die Maßnahme ist im <b>Investitionsprogramm</b>	<input type="checkbox"/> Enthalten <input type="checkbox"/> Nicht enthalten
<b>Folgeeinnahmen</b> in Höhe von _____ €	
<b>Folgeausgaben</b> in Höhe von _____ €	
Davon	_____ €
-Sachausgaben	_____ €
-Personalausgaben	_____ €
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	

<p><b>Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln</b></p> <input type="checkbox"/> muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe) Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt
--

**Anlagen**  
 Übersichtsplan